

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 76 956, Masch.- u. Büro-Inv. 32 376, Debit. 22 980, Vorräte 21 633, Banken, Kassa u. Postscheck-K. 3864, Verlust 11 846. — Passiva: A.-K. 50 000, Kredit. u. Hyp. 17 619, Bankschulden 41 777, Rückl. für Steuern u. Delkr. 4295, R.-F. 55 965. Sa. RM. 169 656.

Dividenden: 1924—1930: 0%.

Direktion: Carl Jahn.

Aufsichtsrat: Paul Senn, Magdeburg; Dr. Weise, Fabrikbes. Alfred Meissner, Osterwieck.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Heid-Union“ Akt.-Ges. in Liqu., Neustadt a. d. H.

Gegründet: 1./6. 1923; eingetr. 23./7. 1923.

Durch Beschluss der G.-V. v. 23./9. 1931 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator** ist Dr. Harald Oehlert, Neustadt a. d. H.

Zweck: Betrieb von Handels- u. industriellen Geschäften der Metall-, Maschinen- und elektrotechn. Branche sowie verwandter Branchen, verbunden mit Export u. Import.

Kapital: RM. 10 000 in 250 Akt. zu RM. 40. Urspr. M. 5 Mill. in Aktien zu M. 20 000, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 16./3. 1925 beschloss Umstell. von M. 5 Mill. auf RM. 10 000 in 250 Akt. zu RM. 40.

Bilanz am 31. März 1930: Aktiva: Debit. 11 905, Postscheck (Stammeinlage) 10, Bank 251, Büroeinricht. 265. — Passiva: A.-K. 10 033, Delkred. 2398. Sa. RM. 12 431.

Bilanz am 31. März 1931: Aktiva: Debit. 11 905, Postscheck (Stammeinlage) 10, Bank 251, Büroeinricht. 265. — Passiva: A.-K.: 10 033, Delkred. 2398. Sa. RM. 12 431.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Nicht bekanntgegeben.

Dividenden: 1924/25—1930/31: 0%.

Aufsichtsrat: Fabrikbes. Dr. Hermann Oehlert, Frau Elisabeth Oehlert, Kaufm. u. Gutsbes. Julius Adolf Lamberts, Neustadt a. H.

L. Lieberich Söhne, Kellereimaschinenfabrik, Akt.-Ges.

in Neustadt a. d. H.

Gegründet: 23./10. 1923 mit Wirkung ab 1./10. 1923; eingetr. 31./12. 1923.

Zweck: Fortführung der unter der Firma „L. Lieberich Söhne, Kellereimaschinenfabrik, Ges. m. b. H.“, Neustadt a. H., sowie der unter der Firma „Lieberich u. Hagedorn“ in Freiburg i. B. betriebenen Geschäfte und Fabrikbetriebe. Das Unternehmen befasst sich mit der Herstell. und dem Vertrieb von Masch. aller Art, insbes. von Kellereimaschinen, wie Filter, Elektromotorpumpen, kontinuierlichen Pressen, Armaturen usw., ferner mit der Herstell. und dem Vertrieb von Filtrationsmaterialien und anderen einschlägigen Artikeln.

Kapital: RM. 80 900 in 100 Akt. RM. 500, 100 zu RM. 250 u. 118 zu RM. 50. Urspr. M. 12 940 000 in 120 Vorz.-Akt. zu M. 10 000, 150 desgl. zu M. 1000, 600 St.-Akt. zu M. 10 000, 600 zu M. 5000 u. 2590 zu M. 1000, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 13./12. 1924 Umstell. auf RM. 161 750 in je 100 Akt. zu RM. 1000, 500 u. 100 u. 35 Akt. zu RM. 50. Die G.-V. v. 30./11. 1926 beschloss Herabsetz. des Kap. um RM. 80 850 auf RM. 80 900 in 100 Akt. zu RM. 500, 100 Akt. zu RM. 250 u. 118 Akt. zu RM. 50.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Waren 49 507, Mobilien 10 377, Modelle 1, Werkzeug 1, Immobil. 48 863, Kassa 171, Postscheck 23. — Passiva: Kontokorrent 27 529, A.-K. 80 900, R.-F. 300, Gewinn 214. Sa. RM. 108 944.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 20 174, Abschreib. 2006, Rückstell. z. R.-F. 300, Gewinn 214. — Kredit: Vortrag 226, Warenbruttogewinn 22 469. Sa. RM. 22 696.

Dividenden: 1924—1929: 0%.

Direktion: Jakob Lieberich.

Aufsichtsrat: Fabrikant Heinrich Lieberich sen., Freiburg i. B.; Justizrat u. Rechtsanwalt Eduard Girisch, Neustadt a. H.; Syndikus C. A. Lieberich, Bieberich a. Rh.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ingelheimer Maschinenfabrik Akt.-Ges.

in Nieder-Ingelheim a. Rh., Friedrich-Ebert-Str. 3.

Gegründet: 19./2. 1921; eingetr. 27./6. 1921.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Masch.

Kapital: RM. 80 000 in 4000 Akt. zu RM. 20. Urspr. M. 1 800 000 in 1800 Aktien. Erhöht 23./3. 1922 um M. 1 200 000 in 1200 Aktien u. lt. G.-V. v. 27./11. 1922 um M. 9 000 000 in 8000 St.-Aktien u. 1000 Vorz.-Aktien. Die Umstell. des A.-K. von M. 12 Mill. auf RM. 240 000 erfolgte lt. G.-V. v. 6./9. 1924 durch Abstempel. der Akt. von M. 1000 auf RM. 20 unter gleichzeit. Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Akt. Zwecks Sanierung beschloss die G.-V. v. 24./4. 1926 Herabsetz. des Kap. um RM. 160 000 auf RM. 80 000 durch Zus.leg. der Aktien im Verhältnis 3:1.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.